INHALT

1 Sebald und die Melancholie: Einführung und Problemstellung 13
1.1 Die Erfindung des Holocaustautors Sebald 26
1.2 Das Problem der unterschiedlichen Editionen 35

2 Die Melancholie 43
2.1 Die Ursprünge der archaischen Melancholie 43
2.2 Das Problem der Komplexität des Begriffs 43

3 Die Historie der Melancholie 45
3.1 Die Bezeichnung der Krankheit ‚Melancholie' 45
3.2 Das Viererschema der Humoralpathologie und seine Beziehung zu den Wurzeln der griechischen Philosophie 47
3.3 Die Pythagoreer 51
3.4 Der Weg zur Viersäftelehre 53
3.5 Die Humoralpathologie als Konstrukt 61
3.6 Das Strukturelle der griechischen Melancholie und seine Folgen 62
3.7 Der positive Wahn 65

4 Vergleich einer inhaltlichen und einer strukturellen Perspektive 67
4.1 Die Rezeptionsgeschichte der Humoralpathologie 73
4.2 Astrologische Auskleidung der Melancholie 75
4.3 Kosmologische Ausprägung 76
4.4 Der griechische Götterhimmel als Quelle astrologischer Betrachtung 76
4.5 Kronos und der Zusammenhang von Entmächtigung und Tod 77
4.6 Der Planet Saturn 82
4.7 Das goldene Zeitalter 83
4.8 Die Acedia als Melancholie des Mittelalters 85
4.9 Barock und Vanitas 90

5 Theoretische Fragmente als Konsequenz der Melancholie 95
5.1 Die Melancholie als Geburtshelfer einer alternativen Unordnung 95
5.2 Ordnung und Unordnung als Auswirkung des Strukturellen 101
5.3 Die griechischen Götter 107
5.4 Weitere Konsequenzen des neuen Weltbildes 110
5.5 Die Hereinnahme der Dialektik 110
5.6 Sebald und Adorno 111
5.7 Die negative Dialektik und ihre literarische Umsetzung 113
5.8 Der Unterschied zwischen Philosophie und Literatur 116

6 Das literarische Subjekt 121
6.1 Die subjektive Realität des Individuums 121
6.2 Die Erinnerung als Erzeugung von Identität 121
6.3 Die Erinnerung bei Leibniz 122
6.4 Weitere Konsequenzen der negativen Dialektik Adornos 137
6.5 Adorno und Sebald: Philosophie und literarische Realität 139

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1247646009

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

6.6 Unsagbarkeit ... 152
6.7 Sprache: Individualität und Zugriff ... 154
6.8 Identität und Wahrheit ... 156
6.9 Der Negativismus ... 160

7 Die Sicht auf die Kunst ... 165
7.1 Die Kunst und das Sichtbarmachen der anderen Realität ... 165
7.2 Der Gedanke der nicht erfaßbaren Wahrheit außerhalb der Negativen Dialektik Adornos ... 173
7.3 Die Identität ... 175
7.4 Regression ... 178
7.5 Auswirkungen der Frankfurter Schule ... 181
7.6 Ausbau der Humoralpathologie in der Rezeption ... 189
7.7 Die Funktionalität des Individuums und seiner Psyche ... 192

8 Raum und Zeit ... 197
8.1 Zeit- und Raumvorstellung als Handreichung der narratologischen Zweiweltigkeit ... 197
8.2 Raum und Zeit ... 202
8.3 Die Zeit bei Sebald ... 207
8.4 Der Spezialfall des Augenblicks und des Plötzlichen ... 219
8.5 Augustinus: Rückbindung der Zeit an die Psyche ... 224
8.6 Konsequenzen für das Schreiben ... 229
8.7 Inszenierung der Zeit ... 229
8.8 Renaissance und Folgende ... 232
8.9 Bergson ... 233

9 Die Melancholie in der Moderne ... 235
9.1 Hinwendung zur Moderne ... 235
9.2 Die Zeit bei Benjamin: Gegenwart und Geschichte ... 235
9.3 Verlust der Erfahrung ... 238
9.4 Benjamins Begriff der Erfahrung ... 238
9.5 Konkrete Umsetzung des Zugriffs auf die Vergangenheit bei Sebald ... 241
9.6 Der Kunstcharakter des literarischen Textes ... 241

10 Figuration der Melancholie im Erzählen: Inszenierungen ... 247
10.1 Der Garten und das Grün-weiße ... 247
10.2 Die Abbildung ... 266
10.3 Photos der Vergangenheit ... 267
10.4 Errichtung einer Literatur ... 270
10.5 Der Versuch der Autonomisierung der Literatur ... 270
10.6 Das Konzept der „absoluten Literatur“ ... 272
10.7 Der Deterritorialisierte ... 273
10.8 Die Ausgewanderten in LiL ... 278
10.9 Das Auswandern bei Gerhard Roth als Blick der Literatur auf die Realität ... 281
10.10 Prostitution und vorgeschichtlicher Zustand ... 289
10.11 Beispiele für die Umsetzung des Abstraktionsprozesses ... 294
10.12 Phantastische Literatur ... 298
10.13 Skizzierung und Zusammenfassung der Weltsicht Sebalds ... 300

11 Das Erzählen ... 315
11.1 Die Lebensrealität und die integriert-antagonistische Wirklichkeit ... 317
11.2 Die Diskussion der Melancholie ... 320
11.3 Melancholie in der Literatur ... 322
11.4 Das Problem der Darstellung allgemein ... 325
11.5 Ikonographische Darstellung der Melancholie ... 327
11.6 Die Wirkung der Deckungsgleichheit von Beschreibung und Gegenstand ... 328
11.7 Beschreibung und Gegenstand ... 331
11.8 Konsequenzen der melancholischen Selbstreflexivität ... 336
11.9 Relationales Element und Subjektivität ... 340
11.10 Literatur und Philosophie im archaischen Griechenland ... 344
11.11 Sebalds Konstruktion der Realität ... 348
11.12 Vorläufiges Fazit: Bilder und Brüche der Melancholie ... 350
11.13 Die melancholische Realität als Erzählwirklichkeit ... 353
11.14 Konsequenzen der Melancholie für eine Literatur der Moderne ... 359
11.15 Die Grübelei als prinzipielles Hinterfragen: Denkfigur und Kompositionsprinzip ... 365
11.16 Literarische Bausteine ... 369
11.17 Fluchtreflex der literarischen Protagonisten ... 369
11.18 Die Darstellung des Gesamten ... 369
11.19 Die melancholische Alltagsrealität ... 378
11.20 Das Element des Scheiterns als Lebensgefühl ... 379
11.21 Distanzierheit und Umsturz ... 381
11.22 Der Bereich auf der Grenze ... 384
11.23 Im Selbst zuhause ... 389
11.24 Die Entgrenzung der Melancholie ... 392
11.25 Die Entgrenzung bei Adorno und Benjamin ... 394
11.26 Die Ausgangslage für Sebalds Literatur ... 395
11.27 Die Selbstreflexivität als Struktur des Literarischen ... 397
11.28 Relationale Ausrichtung der Literatur ... 405
11.29 Die Umstzung der theoretischen Verhältnisse in Literatur ... 408
11.30 Die Metabeschreibung als Erzählvorgang des Erinnerns und des Raums ... 408
11.31 Eine dritte, reale Welt aus zwei realistischen ... 416
11.32 Die Erzählung auf dem Umschlagpunkt, literarischer Raum und Erzählraum ... 419
11.33 Melancholiker und realer Mensch ... 430
11.34 Der Augenblick, die Jetzt-Zeit, die Strukturlosigkeit ... 436
11.35 Der Zugriff auf das Unbestimmte des literarischen Kunstwerks im Lichte der Literaturtheorie ... 442
11.36 Die gesellschaftliche Loslösung von Kunst im Lichte der Melancholie ... 451

12 Die Erinnerung ... 457
12.1 Erinnerung und Identität: Unterschiede zwischen Wissenschaft und Literatur ... 459
12.2 Der Rückgriff auf Benjamin und Canetti ... 476
12.3 Die gemeinsame, archaische Grundlage als Auftrag an die Literatur ... 480
12.4 Erinnerung und das Bewußtwerden des eigenen Selbst ... 482
12.5 Der Ausbruch aus dem Diesseits ... 484
12.6 Erinnerung, Vergangenheit und Schreiben am Beispiel der Geschichte um Henri Beyle ... 486
12.7 Die Erzählung um Beyle als Beispiel einer Jenseitsreise ... 491
12.8 Die Derangiertheit des Individuums ... 494
12.9 Der Blick nach drüben und die Erinnerung ... 495

12.10 Aura, Blick 495
12.11 Ein Blick auf Benjamin 502
12.12 Die prägende Erfahrung, die Erzählrealität und die Exstenz in zwei Welten 503
12.13 Verzicht auf die Festlegung der Erinnerung 506
12.14 Die Inszenierung des Zugriffs 508
12.15 Der Zugriff in der Anmutung 510
12.16 Das Schreiben 516
12.17 Sebald zu Handke und zur Kunst 517
12.18 Aussagen Sebalds zur Kunst 526

13 Fazit 529

Bibliographie 527